



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05982**
Datum: 04.09.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Psychiatrisches
Krankenhaus Halle (Saale)

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	29.08.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Psychiatrisches Krankenhaus Halle	31.08.2006	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.10.2006	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.10.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.10.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2007 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt entsprechend § 10 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) den Wirtschaftsplan 2007.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :
VermHH :

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Die Wirtschaftplanung 2007 für das Psychiatrische Krankenhaus musste verschiedensten Anforderungen gerecht werden. Auf der Grundlage der Vergangenheitswerte, langfristigen Verträgen und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen wurden nachfolgende Planungsansätze berücksichtigt.

Den **Erlösen aus Krankenhausleistungen** liegt eine Auslastung von 90 % im stationären und 89,5 % im tagesklinischen Bereich in Auswertung einer Vergangenheitsanalyse zugrunde. Die Erlöse der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) werden derzeit mit einem Pauschalbetrag von € 110,44 pro Fall und Quartal durch die Krankenkassen vergütet. Mit dieser Vergütung kann in Auswertung der bisherigen Tätigkeit seit 04/2005 keine Kostendeckung erzielt werden, da die medizinisch notwendige Behandlung einen höheren personellen Rahmen erfordert. Die Planung 2007 geht daher davon aus, dass ab 01.01.2007 ein kostendeckender Vergütungssatz von bis zu 141,00 € vereinbart werden kann.

Der **Personalaufwand 2007** wurde im Vergleich zu dem im Budget 2006 vereinbarten Personalaufwand um 5,2 % (315,2 T€) erhöht, da folgende Faktoren zu berücksichtigen waren:

- Erhöhung des Personalbestandes um 3,91 Vollkräfte entsprechend der Psychiatriepersonalverordnung (PsychPV) auf der Grundlage der monatlichen Statistik zur Anzahl und Zusammensetzung des Patientenbestandes und der Berechnung des jeweils notwendigen Personalbestandes nach PsychPV
- Die Anpassung des Bemessungssatzes zum 01.07.2007 im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West von 95,5% auf 97,0%
- Berücksichtigung des Ergebnisses der Verständigung von ver.di und dbb tarifunion mit den kommunalen Arbeitgeberverbänden vom 02.08.2006 zur Änderung und Ergänzung des Tarifvertrages für kommunale Krankenhäuser (TvöD-K)

Die beiden erstgenannten Sachverhalten sind Tatbestände, die das Krankenhaus berechtigen eine entsprechende Steigerung des Budgets gegenüber den Krankenkassen geltend zu machen.

In den **Sachkosten (Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen)** musste kalkuliert werden, dass zum 01.01.2007 die Umsatzsteuer um 3% erhöht wird. Für das Krankenhaus stellt dies eine Kostenerhöhung dar, da es nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Es ist davon auszugehen, dass diese Kostensteigerung nicht durch höhere Pflegesätze ausgeglichen wird. In der Planung 2007 wird angenommen, dass durch Einsparungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und durch Optimierung z. B. bei den Reinigungs- und Wäschereileistungen bei der Neuvergabe der Aufträge ein Ausgleich statt finden kann. Entsprechend dieser Annahme konnte das Sachkostenniveau beibehalten werden.

Die geplanten Investitionen in der Vermögensplanung werden über Fördermittel nach dem Krankenhausgesetz (KHG) finanziert und wirken sich dementsprechend nicht ergebniswirksam aus.

Anlagen

- Anlage 1 Erfolgsplan
- Anlage 2 Vermögensplan
- Anlage 3 Stellenübersicht
- Anlage 4 Finanzplan für die Jahre 2006- bis 2010
- Anlage 5 Erläuterungen

Anlage 1					
Wirtschaftsplan 2007					
für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)					
Erfolgsplan					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis	
		2007	2006	2005	2004
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
1.	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	7.464.300	7.187.500	7.133.669	6.933.108
2.	Sonstige betriebliche Erträge	252.500	236.900	161.731	203.706
		7.716.800	7.424.400	7.295.400	7.136.814
3.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	5.094.400	4.854.700	4.634.036	4.528.996
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.288.800	1.235.200	1.164.164	1.201.968
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	468.900	434.100	451.570	453.090
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	525.200	552.900	518.980	523.269
		7.377.300	7.076.900	6.768.750	6.707.323
	Zwischenergebnis	339.500	347.500	526.650	429.491
5.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	160.000	120.400	143.723	149.365
6.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	42.100	42.100	42.058	42.058
7.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	476.600	486.200	512.090	550.788
8.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	168.600	125.400	150.054	154.303
		510.100	523.300	547.817	587.908
9.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	540.300	535.700	574.752	601.315
10.	sonstige betriebliche Aufwendungen	340.400	347.300	450.019	426.390
		880.700	883.000	1.024.771	1.027.705
	Zwischenergebnis	-31.100	-12.200	49.696	-10.306
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.300	13.100	23.860	17.733
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
		32.300	13.100	23.860	17.733
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.200	900	73.556	7.427
14.	Steuern	1.200	900	1.107	811
15.	Jahresergebnis	0	0	72.450	6.616
	Erträge	8.427.800	8.086.200	8.017.131	7.896.758
	Aufwendungen	8.427.800	8.086.200	7.944.681	7.890.142

Anlage 2						
Vermögensplan						
I. Einnahmen					Euro	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis		
		2007	2006	2005		
1.	Zuw eisungen des Krankenhaus-trägers und Zuschüsse Dritter					
2.	Zuw eisungen auf Grund einer Förderung von Investitionskosten nach dem KHG LSA					
2.1	Einzelförderung (§ 5 KHG LSA)					
2.2	Pauschalförderung (§ 6 KHG LSA)	160.000	120.400	143.723		
2.3	Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen (§ 5 KHG LSA)					
3.	Sonstige Zuw eisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand					
4.	Erw irtschaftete Abschreibungen			18.974		
5.	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen					
6.	Rückflüsse aus gew ährten Darlehen					
7.	Kredite					
8.	Herabsetzung des Umlaufvermögens					
	Gesamteinnahmen des Vermögensplans	160.000	120.400	162.697		
II. Ausgaben					Euro	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
		2007	2006	2005	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt
	Immat.verm.gegenst.					
	- Software	20.000	35.000	0		
	Sachanlagen					
	- Grundstücke mit Betriebsbauten			0		
	- techn. Anlagen	90.000	30.000	0		
	- Einrichtungen u. Ausstattungen	50.000	55.400	32.290		
	Gesamtausgaben des Vermögensplans	160.000	120.400	32.290	0	0

Anlage 3			
Stellenübersicht			
Bezeichnung	Plan 2007	Plan 2006	Ist 2005
Ärztlicher Dienst	17,8	17,5	15,6
Pflegedienst	79,7	76,2	75,3
Medizinisch-technischer Dienst	8,0	8,0	8,4
Funktionsdienst	10,2	9,4	9,1
Klinisches Hauspersonal	9,0	9,0	9,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3,0	3,0	3,0
Technischer Dienst	2,0	2,0	2,0
Verwaltungsdienst	10,0	10,0	10,6
Sonderdienst	1,0	1,0	1,0
Gesamtpersonal	140,7	136,1	134,9
davon: Angestellte	126,7	122,1	120,9
Arbeiter	14,0	14,0	14,9

Anlage 4						
Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010						
für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)						
I. Erfolgsplan						
lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesch.-jahr 2006	Planjahr 2007	1. 2008	2. 2009	3. 2010
in Tausend Euro						
1	2	3	4	5	6	7
1.	Erlöse aus allgem. Krankenhausleist.	7.188	7.464	7.644	7.802	7.870
2.	Sonstige betriebliche Erträge	237	253	236	215	220
		7.425	7.717	7.880	8.017	8.090
3.	Personalaufw and					
	a) Löhne und Gehälter	4.855	5.094	5.191	5.289	5.342
	b) soziale Abgaben u. Aufw endungen f. Altersversorgung u. Unterstütz.	1235	1289	1.313	1.338	1.352
4.	Materialaufw and					
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	434	469	447	454	454
	b) Aufw endungen f. bezogene Leistungen	553	525	560	568	568
		7.077	7.377	7.511	7.650	7.716
	Zwischenergebnis	348	340	369	367	374
5.	Erträge aus Zuw endungen zur Finan- zierung von Investitionen	120	160	150	140	130
6.	Erträge aus der Einstellung von Aus- gleichsposten für Eigenmittelförderung	42	42	42	42	42
7.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG u. auf Grund sonst. Zuw en- dungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	486	477	470	458	451
8.	Aufw endungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach nach dem KHG u. auf Grund sonst. Zuw endungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	125	169	158	147	136
		523	510	504	493	487
9.	Abschreib. auf immaterielle Vermög.- gegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	536	540	538	532	532
10.	sonstige betriebliche Aufw endungen	347	341	357	349	349
		883	881	895	881	881
	Zwischenergebnis	-12	-31	-22	-21	-20
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	32	23	22	21
12.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	0	0	0	0	0
		13	32	23	22	21
13.	Ergebnis der gew öhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	1	1	1
14.	Steuern					
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag DM 0,00 (i. Vj. TDM 0)	1	1	1	1	1
15.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	Erträge	8.086	8.428	8.565	8.679	8.734
	Aufw endungen	8.086	8.428	8.565	8.679	8.734

Anla

Erläuterungen zum Erfolgsplan nach § 1 (2) EigVO

Der Erfolgsplan soll die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres enthalten. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr werden nachfolgend erläutert:

Zu lfd. Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	Steigerung durch Neuverhandlung Pflegesätze mit den Krankenkassen als Kostenträger, mit dem Ziel ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Steigerung entspricht einer Erlössteigerung zum Budget des Vorjahres von 2,3 %.
3.	Personalaufwand	Berechnung Personalkostensteigerung entsprechend der benötigten Stellen nach Psychiatrie-Personalverordnung (PsychPV) mit einer Tarifsteigerung von 1,5 % ab 07/2007 und unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Verständigung von ver.di mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 02.08.2006 zur Verbesserung der tariflichen Regelungen in kommunalen Krankenhäusern
4.	Materialaufwand	Setzt sich zusammen aus Lebensmitteln, Medizinischen Bedarf, Betriebskosten und Wirtschaftsbedarf. Die Steigerung für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe resultiert nur aus der Erhöhung der Kosten für Fernwärme. Entsprechend dem Versorgungsvertrag erfolgt bis zu zwei Mal jährlich die Anpassung der Fernwärmepreise an die Entwicklung der Preise auf dem Wärmemarkt. In 2006 wurde jeweils zum 01.01 und zum 01.07. davon Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zum Vermögensplan nach § 2 (4) EigVO

Der Vermögensplan soll alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten. Nachfolgend werden die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) erläutert:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
2.2	Pauschalförderung (§6 KHG LSA)	Das Krankenhaus erhält entsprechend KHG und der Verordnung über die Pauschalförderung der Krankenhäuser vom 28.06.2006 eine Jahrespauschale für jedes Bett in Höhe von 1.500 € und für jeden tagesklinischen Platz in Höhe von 250 € durch das Land jährlich bewilligt, um die Wiederbeschaffung von Anlagegütern und kleine Baumaßnahmen zu finanzieren.
	Software	Erwerb von weiteren Softwarelizenzen für eine DV-gestützte medizinische Dokumentation der Behandlungsfälle
	Technische Anlagen	Umsetzung eines schlüssigen und einheitlichem regelungstechnischen Konzeptes für die Heizung, um nach vorliegenden Schätzungen bis zu 22% des derzeitigen aktuellen Wärmeenergieeinsatzes einsparen zu können
	Einrichtung und Ausstattung	Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenstände der Stationen bzw. Therapiebereiche

